

Skyguide im Jahr 2009: Position in wirtschaftlich schwierigem Umfeld gestärkt

Genf, 13. April 2010. Skyguide konnte ihre Stellung im wirtschaftlich schwierigen Jahr 2009 stärken. Das Verkehrsaufkommen sank infolge der Wirtschaftskrise um rund 7,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dank frühzeitig eingeleiteter Massnahmen konnte skyguide den daraus resultierenden Einnahmerückgang auffangen. Der budgetierte Verlust von CHF -12,01 Mio. fiel dank dieser Anstrengungen mit CHF -9,14 Mio. geringer aus als erwartet. Dennoch schliesst skyguide das Geschäftsjahr 2009 mit einem Verlust ab. Das negative Betriebsergebnis widerspiegelt die nach wie vor bestehende Kostenunterdeckung auf Regionalflugplätzen und in den delegierten Lufträumen.

Krisenbedingter Einnahmerückgang kompensiert

Mit einem Rückgang von 7,2 Prozent bei der Anzahl kontrollierter Flüge gegenüber dem Vorjahr registrierte skyguide (Schweizerische AG für zivile und militärische Flugsicherung) den stärksten Verkehrseinbruch seit 25 Jahren. Insgesamt führte das verringerte Verkehrsaufkommen zu einem Einnahmerückgang von CHF 13 Mio. gegenüber dem Budget. Der Umsatz sank um 2,6 Prozent auf CHF 362,55 Mio. (Vorjahr: CHF 372,29 Mio.). Dank eines frühzeitig eingeleiteten Wirtschaftsplans, der unter anderem eine Priorisierung der Projekte, Ferien- und Überstundenabbau sowie eine generelle Budgetkürzung umfasste, gelang es dem Unternehmen, die durch die Krise verursachte zusätzliche Einbusse aufzufangen. Safetyrelevante Projekte waren von diesen Massnahmen nicht betroffen.

Den Betriebsaufwand reduzierte skyguide um 1,5 Prozent gegenüber 2008 auf CHF 371,69 Mio. (Vorjahr: CHF 377,38 Mio.). Trotz dieser Anstrengungen bleibt das operative Ergebnis von CHF -9,14 Mio. negativ (Vorjahr: CHF -5,09 Mio.). Dieser Verlust entstand durch die nicht oder nicht ausreichend abgegoltenen Flugsicherungsleistungen auf Regionalflugplätzen und in delegierten Lufträumen, die skyguide im öffentlichen Interesse erbringt. Das Gesamtergebnis liegt bei CHF 2,59 Mio. (Vorjahr: CH -54,96 Mio.). Die Differenz gegenüber dem Vorjahr ist auf die buchhalterische Neubewertung des Lease and lease back-Geschäfts zurückzuführen.

Strukturbereinigung dank politischer Unterstützung

Guy Emmenegger, Verwaltungsratspräsident der skyguide, bewertet das Geschäftsjahr 2009 als schwieriges, aber auch erfolgreiches Jahr: "Die Unternehmensziele wurden allesamt erfüllt. Zudem ist die skyguide einer politischen Lösung für die bestehende Kostenunterdeckung auf Regionalflugplätzen und in delegierten Lufträumen einen Schritt näher gekommen". Im November 2009 hat das Stimmvolk die Schaffung einer Spezialfinanzierung für den Luftverkehr beschlossen. Ausstehend ist noch das Gesetz, das die genaue Aufteilung der Mittel festlegt. Bei der ersten Teilrevision des Luftfahrtgesetzes (LFG) hat die skyguide Unterstützung durch die Luftfahrtgemeinschaft, den Bund und den Nationalrat erhalten. Der Gesetzesentwurf wird im aktuellen Jahr noch im Ständerat behandelt.

Beachtliche wirtschaftliche Anstrengungen

Die Kostensenkungsmassnahmen konnten insbesondere dank dem Einsatz aller Mitarbeitenden umgesetzt werden. "Der eingeleitete Wirtschaftsplan verlangte allen sehr viel ab. Mein Dank gebührt deshalb unseren Mitarbeitenden, die sich unmittelbar an den Sparbemühungen beteiligten", sagt Daniel Weder, CEO der skyguide. Trotz des negativen Betriebsergebnisses will skyguide auch 2010 ihre Tarife stabil halten. "Wir wollen unsere Kunden in dieser wirtschaftlich schwierigen Zeit unterstützen und unsere Position im europäischen Umfeld stärken. Skyguide nimmt deshalb eine finanzielle Bürde auf sich. Wir erwarten, dass wir bald Klarheit über die politischen Entscheide zur Lösung der Kostenunterdeckungen haben", erklärt Daniel Weder.

Der Geschäftsbericht 2009 ist im Internet verfügbar unter:

http://www.skyguide.ch/de/MediaRelations/Publications/downloadables/skyguide_AR_2009_d.pdf

skyguide
swiss air navigation services ltd
media relations
CH-1215 Genf 15

Contact:

phone: +41 22 417 40 08

e-mail: presse@skyguide.ch

internet: www.skyguide.ch

Skyguide ist verantwortlich für die Flugsicherung in der Schweiz und in einem Teil des angrenzenden ausländischen Luftraumes. Skyguide führt täglich rund 3150 und jährlich 1,15 Millionen zivile und militärische Flugzeuge durch einen der komplexesten und am dichtest beflogenen Lufträume Europas. Sie ist eine nicht gewinnorientierte AG im Mehrheitsbesitz des Bundes mit Hauptsitz in Genf. Skyguide erwirtschaftete 2009 einen Umsatz von über 362 Millionen Franken und beschäftigt 1400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 14 Standorten in der Schweiz. Zusammen mit den Flugsicherungsorganisationen in Belgien, Deutschland, Frankreich, Luxemburg und den Niederlanden ist skyguide Mitglied der FABEC-Initiative zur Schaffung eines gemeinsamen Luftraumblocks. Die Initiative hat zum Ziel, das Flugsicherungssystem in Zentraleuropa effizienter zu gestalten.
